

RaBaL 16

Aktuelles aus der Sozialen Stadt Ramersdorf | Berg am Laim

Nr. 16 | März 2012

Inhalt

- Frische Ideen für Ramersdorf und Berg am Laim S. 1
Der neue Gesundheitswegweiser für Ramersdorf und Berg am Laim S. 1
Wohnprojekt für junge Flüchtlinge in der Baumkirchner Straße S. 3
Der Jugendfonds der Sozialen Stadt S. 3
Veranstaltungen und Termine S. 4

Frische Ideen für Ramersdorf und Berg am Laim

Es tut sich einiges in Ramersdorf und Berg am Laim. In den unterschiedlichsten Bereichen und Dank des Engagements von Jung und Alt werden immer wieder gute Ideen für den Stadtteil in die Tat umgesetzt. Einige aktuelle Beispiele stellen wir in diesem Newsletter vor.

Ein Projekt, das mit Sicherheit allen Bürger/-innen in Ramersdorf und Berg am Laim zu Gute kommt, ist der neue **Gesundheitswegweiser RaBaL**.

Einen ganz anderen, aber nicht weniger wichtigen Beitrag, leistet das **Wohnprojekt für junge Flüchtlinge** in der Baumkirchner Straße. Und über den **Jugendfonds** der Sozialen Stadt können die Ideen der jungen Bewohner/-innen von Ramersdorf und Berg am Laim in die Tat umgesetzt werden.

Mehr Information zu laufenden und geplanten Projekten erhalten Sie online auf der Homepage der Sozialen Stadt Ramersdorf/

Berg am Laim unter www.soziale-stadt-rabal.de oder bei einem Besuch in den Stadtteilläden kpp4 oder baum20. Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten (siehe Rückseite unter Termine und Veranstaltungen). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie bitte einen Arzt oder Apotheker!

... die finde ich unter www.gesundheitswegweiser-rabal.de!

www.gesundheitswegweiser-rabal.de

Ein Wegweiser für Ramersdorf und Berg am Laim rund um das Thema „Gesundheit“

Der neue Gesundheitswegweiser für Ramersdorf und Berg am Laim

Wo finde ich den richtigen Arzt in meinem Viertel? Welche Fremdsprachen werden in den Apotheken in meiner Nähe gesprochen? Und welche unterschiedlichen Angebote im Gesundheitsbereich gibt es eigent-

lich vor Ort? Antworten zu diesen und weiteren Fragen zum Thema Gesundheit in Ramersdorf und Berg am Laim beantwortet jetzt ein neues und in dieser Form einzigartiges Service Angebot: Der Gesundheits-

Informationspostkarten für den Online-Gesundheitswegweiser RaBaL, Ramersdorf und Berg am Laim

wegweiser RaBaL. Dabei handelt es sich um eine Internetseite www.gesundheitswegweiser-rabal.de, die allen Bewohner/-innen in Ramersdorf und Berg am Laim seit Februar 2012 zur Verfügung steht.

Hier wurden Adressen und Informationen zu Ärzten, Praxen, Beratungsstellen, Fachgeschäften und Dienstleistern aus dem Soziale-Stadt-Gebiet Ramersdorf/Berg am Laim zusammengestellt. Darüber hinaus bietet der Gesundheitswegweiser Hinweise auf Einrichtungen außerhalb des Gebiets, die zu bestimmten Themen (von Adipositas bis Zufluchtstelle) oder für bestimmte Zielgruppen (Frauen, Familien, Senioren, etc.) Beratung, Information oder Unterstützung anbieten.

Zwei Hauptteile geben den Überblick: Im ersten Teil finden Sie eine Übersicht mit medizinischen Einrichtungen in Ihrer Nähe – also Ärzte, Praxen und Dienstleister. Die verschiedenen Einrichtungen sind hier nach Fachrichtung und Bereich aufgliedert (z. B. Zahnarzt, Optiker, Fußpflege). Im zweiten Teil finden Sie weitere Angebote in München. Hier können Sie über die Stich-

worte die richtige Einrichtung für Sie und Ihre Angehörigen finden.

Wenn Sie **Unterstützung bei der Suche nach einer Adresse oder Einrichtung** wünschen, können Sie sich gerne in einem der beiden Stadteilläden oder an unsere Partner und ihre Anlaufstellen wenden. Letztere sind auf der Startseite des Gesundheitswegweisers und den vielerorts ausliegenden Informationspostkarten aufgelistet.

Der Gesundheitswegweiser ist ein Projekt der Sozialen Stadt Ramersdorf/Berg am Laim in Zusammenarbeit mit der **Techniker Krankenkasse TK** und der **Deutschen Angestellten Krankenkasse DAK**. Derzeit sind auf der Internetseite 57 Anbieter aus dem Gesundheitsbereich, ansässig im Soziale Stadt Sanierungsgebiet Ramersdorf/Berg am Laim, gelistet. Zusätzlich können Nutzerinnen und Nutzer auf eine Datenbank mit 79 weiteren Informations- und Anlaufstellen im gesamten Stadtgebiet zugreifen. Damit ist der Gesundheitswegweiser ein umfassender, und einfach zu bedienender Gesundheitsführer für den Stadtteil.

Auftakt für den Online-Gesundheitswegweiser mit dem Gesundheitsreferenten der LHM, Joachim Lorenz



Wohnprojekt für junge Flüchtlinge in der Baumkirchner Straße

Seit Ende 2010 haben die Bewohner/-innen und Gewerbetreibenden in der Baumkirchner Straße neue Nachbarn. In dem ehemaligen Hotel Eisenreich leben nun 32 junge Männer aus aller Welt. Sie kommen aus den unterschiedlichsten Ländern und Kulturen, teilen aber ein ähnliches Schicksal: extreme Umstände wie Bürgerkrieg, Armut, Naturkatastrophen oder in manchen Fällen auch politische Verfolgung haben sie dazu gezwungen, ihre Familie und ihre Heimat zu verlassen. In Deutschland haben sie eine vorläufige Aufenthaltsgenehmigung erhalten, weil ein Leben in ihrer Heimat unmöglich geworden ist.

Betreut werden die jungen Männer von Sabine Hodek und Christoph Stenger. Sie leiten das gemeinsam vom Stadtjugendamt und dem Amt für Wohnen und Migration ins Leben gerufene Wohnprojekt. Ihre Aufgabe besteht darin, die jungen Bewohner bei ihren

Bemühungen, sich hier ein neues Leben und eine Zukunft aufzubauen, zu unterstützen. So organisieren sie zum Beispiel Behörden-gänge, begleiten bei der Suche nach einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz und sind einfach da, hören zu und helfen wo sie können.

Bedarf nach Wohnraum und Unterstützung gibt es mehr als genug. Derzeit stehen über 50 junge Männer auf einer Warteliste für das Wohnprojekt. Durch das Engagement der Hausbewohner und Dank der Arbeit von Sabine Hodek und Christoph Stenger gibt es viele kleine und große Erfolge aus dem Haus zu vermelden. Fast alle der jungen Neu-Berg am Laimer haben bereits Arbeits- und Ausbildungsplätze gefunden. Auch in den Geschäften in der Umgebung sind sie inzwischen feste Kundschaft. So wird Berg am Laim noch bunter und vielfältiger.

Hausaufgaben werden ernst genommen, (Bild Google)



Der Jugendfonds der Sozialen Stadt

Mit Hilfe der Sozialen Stadt haben engagierte Bewohner/-innen in Ramersdorf und Berg am Laim seit 2006 die Möglichkeit, gute Ideen und Projekte für ihren Stadtteil in die Tat umzusetzen. Hierfür wurde eigens der „**Verfügungsfonds**“ eingerichtet, über den gemeinnützige Projekte vor Ort mit bis zu 2.600 € unterstützt werden können.

Seit 2011 gibt es mit dem „**Jugendfonds**“ diese Möglichkeit auch speziell für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil. Sie sollen die Chance bekommen, mit Mitteln aus diesem Fördertopf der Sozialen Stadt, ihre eigenen Projekte und Ideen umzusetzen. Dabei steht neben den Projektideen selbst, vor allem der Antrags- und Mittelvergabeprozess im Vordergrund. In der Praxis funktioniert das so: Kinder und Jugendliche im Alter von 8–24 Jahren können einen Antrag stellen. Sie sollten dabei mindestens zu dritt sein. Unterstützt werden sie bei der Antragstellung in den Kinder- und Jugendtreffs Zeugnerhof, BaLL und Trambahnhausl. Die Einrichtungen helfen beim Ausfüllen des Antragsformulars, das im Fall des Jugendfonds besonders einfach und kurz gehalten ist. Die maximale Höhe der Förderung beträgt 800 €. Welche Projekte Fördermittel erhalten, entscheidet dann aber nicht die Koordinierungsgruppe

der Sozialen Stadt oder ein anderes „Erwachsenengremium“, sondern die Kinder und Jugendlichen selbst. In einer Runde, an der alle Dreiergruppen, die einen Antrag gestellt haben, beteiligt sind, wird diskutiert, nachgebessert und am Ende gemeinsam entschieden, welche Ideen gefördert werden.

Ganz nebenbei lernen die Kinder und Jugendlichen so etwas über die Beantragung und Nutzung von Fördermitteln und erhalten einen praktischen Einblick in demokratische Entscheidungsprozesse. Auch die Erfahrung, dass mit gemeinsamem Engagement viel erreicht werden kann und sich eigene Ideen durchaus in die Tat umsetzen lassen, ist für alle Beteiligte sehr wertvoll.

Eine neue Runde des Jugendfonds-Projekts soll es auch im Jahr 2012 wieder geben. Falls Ihr also gute Ideen habt, von denen Ihr und Andere im Stadtteil profitieren, meldet euch beim Zeugnerhof (Fr. Stieler, Telefon: 089/4313642) oder in einem der Stadteilläden am Karl-Preis-Platz und in der Baumkirchner Straße. Die Ideen werden gesammelt und wenn genug beisammen sind bestimmt Ihr gemeinsam, welche Projekte gefördert werden.

Der Zeugnerhof, Kinder- und Jugendtreff und Anlaufstelle für den Jugendfonds



Veranstaltungen und Termine

Ausstellung im kpp4

Wechselnde Ausstellung mit Fotos von Soziale Stadt- oder Verfügungsfondsprojekten

■ Di / Mi, 10.00–13.00 Uhr

Do, 14.00–19.00 Uhr

■ Im Stadtteilladen kpp4, Karl-Preis-Platz 4

Schimmelpilzberatung

von Herrn Lutz,
Baubiologe und Umweltnetz Ost

■ Mi, 14. März, 18.00–20.00 Uhr

Mi, 25. April, 18.00–20.00 Uhr

Stadtteilladen baum20

■ Baumkirchner Straße 20

Ausstellungen in baum20

Bis Ostern 2012 „NaturNah“
Fotografien von Brigitte Popp

■ Mi, 14.00–17.00 Uhr

Do, 14.00–18.00 Uhr

Fr, 10.00–14.00 Uhr

Stadtteilladen baum20,

■ Baumkirchner Straße 20

■ Do, 15. März, 18.00–20.00 Uhr

Do, 26. April, 18.00–20.00 Uhr

Stadtteilladen kpp4

■ Karl-Preis-Platz 4

Kostenlose Beratung, ein Angebot für alle, die sich informieren wollen, wie sie Schimmel in Wohnräumen vermeiden bzw. wieder los werden können.



„NaturNah“,
Fotos Brigitte Popp

Ab 12. April 2012 „Lehm-Ziegel-Stadt“
Fotos zur Geschichte der Ziegelei im
Münchner Osten. eine Ausstellung vom
Bürgerkreis Berg am Laim

■ Mi, 14.00–17.00 Uhr

Do, 14.00–18.00 Uhr

Fr, 10.00–14.00 Uhr

Stadtteilladen baum20,

■ Baumkirchner Straße 20

Aktiv dabei in Berg am Laim. Vorsorgen. Informieren. Gesund bleiben.

Informationsveranstaltung in Verbindung
mit den check-up Tagen des Referates für
Gesundheit und Umwelt (RGU) und Infor-
mationsständen von verschiedenen Einrich-
tungen in Berg am Laim.

■ Do, 10. Mai 2012, 10.00–14.00 Uhr

Alten- u. Service-Zentrum Berg am Laim,
Berg-am-Laim-Straße

Maibaumfest Ramersdorf

Nähere Informationen unter
www.gewerbekreis-ramersdorf.de

■ Di, 1. Mai 2012

Koordinierungsgruppe der Sozialen Stadt

Offen für Bewohner und Bewohnerinnen
aus dem Soziale Stadt Gebiet Ramers-
dorf / Berg am Laim,

■ Di, 20. März 2012, 18.00 Uhr

■ Di, 15. Mai 2012, 18.00 Uhr

Ort: Bitte im Stadtteilladen erfragen

Stadtteilladen kpp4

Karl-Preis-Platz 4

81671 München

Tel. 089 / 99 01 66 33

Fax 089 / 99 01 66 44

info@soziale-stadt-rabal.de

www.soziale-stadt-rabal.de

Öffnungszeiten

Di 10.00–13.00 Uhr

Mi 10.00–13.00 Uhr

Do 14.00–19.00 Uhr

Stadtteilladen baum20

Baumkirchner Straße 20

81673 München

Tel. 089 / 45 21 89 00

Fax 089 / 45 21 89 01

info@soziale-stadt-rabal.de

www.soziale-stadt-rabal.de

Öffnungszeiten

Mi 14.00–17.00 Uhr

Do 14.00–18.00 Uhr, MGS Gewerbesprechstunde

Fr 10.00–14.00 Uhr

Projektgemeinschaft
Quartiersmanagement
Ramersdorf / Berg am Laim

Soziale Stadt
Ramersdorf | Berg am Laim



Landeshauptstadt
München